LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

Drucksache **17/11558**

19.10.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4517 vom 6. Oktober 2020
der Abgeordneten Ina Spanier-Oppermann SPD
Drucksache 17/11311

Wie leistungsfähig ist die digitale Infrastruktur in Krefeld?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur gehört mehr und mehr zur Grundversorgung, was nicht zuletzt durch die Ausweitung von Homeoffice und Homeschooling im Zuge der Corona-Pandemie nachhaltig unterstrichen wurde.

Die Landesregierung hat sich den Ausbau einer flächendeckenden gigabitfähigen digitalen Infrastruktur zum Ziel gesetzt.[1]

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie leistungsfähig die digitale Infrastruktur in der Stadt Krefeld derzeit ist.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 4517 mit Schreiben vom 19. Oktober 2020 namens der Landeregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung sowie der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

1. Wie viel Prozent der Haushalte in der Krefeld sind derzeit an gigabitfähige Netze angebunden?

2. Wie viel Prozent der Haushalte in der Krefeld sollen bis Ende 2021 an gigabitfähige Netze angebunden sein?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet.

Angaben zur Gigabitversorgung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen können dem Gigabit Atlas.NRW entnommen werden, abrufbar unter https://www.gigabit.nrw.de/breitbandausbau-in-nrw/gigabitatlas-nrw.html. Die Landesregierung hat das Ziel, bis 2025 flächendeckende gigabitfähige Netze zu schaffen. Ein Zwischenziel für 2021 gibt es nicht.

[1] Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP in Nordrhein-Westfalen 2017-2022, S. 28.

Datum des Originals: 19.10.2020/Ausgegeben: 23.10.2020

3. Wie viel Prozent der Haushalte in der Krefeld sind mit Mobilfunk in 5G-Geschwindigkeit versorgt?

4. Wie viel Prozent der Haushalte in der Krefeld sollen bis Ende 2021 mit Mobilfunk in 5G-Geschwindigkeit versorgt sein?

5. Wie viel Prozent der Fläche in der Krefeld ist derzeit mit Mobilfunk in 5G-Geschwindigkeit versorgt?

Die Fragen 3, 4 und 5 werden zusammen beantwortet.

Nach Abschluss der Frequenzauktion ist der eigenwirtschaftliche Aufbau der 5G-Netze durch einzelne Mobilfunknetzbetreiber in der zweiten Jahreshälfte 2019 gestartet. Bei anderen Lizenzinhabern steht der Start noch bevor. Vor diesem Hintergrund liegen der Landesregierung Zahlen zur 5G-Haushalts- und -Flächenabdeckung auf Gemeindeebene nicht vor. Bei den konkreten Ausbauplanungen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Mobilfunknetzbetreiber.

Der aktuelle 5G-Versorgungsstand kann auf den interaktiven Karten der Deutschen Telekom (www.telekom.de/start/netzausbau) und von Vodafone (www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html) eingesehen werden. Die Deutsche Telekom plant nach eigenen Angaben bis Ende 2021 90 % der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen mit 5G zu versorgen. Nach Ankündigungen von Telefónica wird das Unternehmen voraussichtlich noch in diesem Jahr erste 5G-Mobilfunkstandorte in Nordrhein-Westfalen in Betrieb nehmen.

Mit dem Mobilfunkpakt und der 5G-Mobilfunkstrategie für Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung wichtige Weichen für den Mobilfunkausbau gestellt. Bislang haben die Mobilfunknetzbetreiber in Nordrhein-Westfalen insgesamt fast 1.600 5G-Erweiterungen in Betrieb genommen. Weitere Informationen zum Mobilfunkausbau in Nordrhein-Westfalen sind unter www.mobilfunk.nrw abrufbar.